

Chronic Bronchitis lockt Arteriosklerose

BRONCHITIS – Chronische In-
fektionen wie z.B. die chro-
nische Bronchitis lassen Arterien-
wände schneller sklerosieren.
Das Risiko steigt unabhän-
gig von anderen Einfluss-
faktoren um das Vierfache.
Eine Studie zeigt eine prospek-
tive Studie an 1000 Nord-
amerikanern im Alter von 40
Jahren, die man im
Rahmen von fünf Jahren
regelmäßig eingehend befragt
hinterfragt hatte.

The Lancet, Vol. 357,
(2001), S. 693

Prävention für Diabetiker

DIABETES – Zucker und
Fett sind in Maßen
für Typ-2-Diabetiker
wichtig. Wer bis zu 10 %
zusätzliche Energiemenge
aufnimmt, ver-
ringert weder seine
Blutzuckerspiegel noch legt
Zug zu. Im
Rahmen von zuckerfrei ver-
einbarten Kontrollpatienten
eine kanadische
Studie mit 48 Diabetikern
zeigt einen Trend zu gerin-
gerem Kohlenhydrat- und
Fettverzehr.

Diabetes Care, Vol. 24,
(2001), S. 222 - 227

... besten aufspürt auf ▶ 23



Dr. Drews ficht für Qualität Fortbildung ist nur halbe Miete

Die Ärzteschelte liegt offenbar
im Trend: Momentan trifft's
den angeblich mangelnden
Fortbildungswillen der heil-
enden Zunft, ärgert sich MT-
Kolumnist Dr. Michael
Drews. Politiker, Medizin-
theoretiker und vor allem
Kassenvertreter rufen uniso-
nisch nach neuen Formen der
Pflichtfortbildung, damit die
Erkenntnisse der modernen
Medizin doch bitte endlich in
den Praxisalltag umgesetzt
werden. Natürlich muss Fort-
bildung bei den rasanten
Fortschritten der Medizin für

jeden Arzt eine Selbstver-
ständlichkeit sein, doch ist das
nur eine Seite der Qualitäts-
medaille, erinnert Dr. Drews.
Die Umsetzung medizinischer
Erkenntnisse hängt bekanntlich auch von der
Compliance der Patienten ab
– und von den finanziellen
Mitteln! Denn was soll der
Ruf nach besserer Diabetiker-
betreuung schon ausrichten,
wenn bereits die Teststäbchen
an Budget und Richtgrößen
scheitern, da sie para-
doxerweise als Arzneimittel
gelten? ▶ 30

75.3
585/14

Befreiungen belasten Budget

Seit 1996 ist der Anteil der
Zuzahlungsbefreiten Rezepte
gestiegen: Waren es vor fünf
Jahren noch 30 %, wurde im
Jahr 2000 für jedes zweite Re-
zept keine Gebühr entrichtet.
Eine gefährliche Entwicklung
für die Ärzte: Durch die ent-
gangenen Beträge aus der
Selbstbeteiligung geraten sie
mit ihren Verordnungen ra-

schon an die gesetzlich vorge-
schriebenen Budgetobergren-
zen. KBV-Chef Dr. Manfred
Richter-Reichhelm hat die
Kassen im Verdacht, die Versi-
cherten entgegen den Bestim-
mungen von ihrer Zuzah-
lungspflicht zu befreien. Die
Kassen ihrerseits schieben den
Schwarzen Peter den Ärzten
zu ... ▶ 17

ist ja nun verboten, der
Punktwert sinkt. Hoppla,
sagen sie dann, zu dem
Preis geht das nicht.
KV-Kollegen, stützt uns!
Machen die aber nicht.
Nun rennt der Reproduktions-
mediziner zum Ge-
richt und klagt. Gewinnt
er, zahlen die Kollegen die
Zeche. Verliert er, verabschiedet
er sich nach und
nach von ICSI. Merke:
Neue Leistungen kosten
auch neues Geld, sonst
geht der schönste Richter-
anspruch ins Leere.

Aus dem Inhalt

4 Sucht aus dem Osterei?

Wie Schokolade glücklich
macht.

20 Elternrabatt bei der Pflege

Ulla Schmidt muss Versi-
cherung neu kalkulieren.

26 Wundrasur

Fädenziehen beim lieben
Patienten.

28 Impressum

33 Ferndiagnose für Ihre Praxis

Lassen Sie für rund 1000
DM die Stärken und
Schwächen analysieren!

